

Alle Zeit der Welt

Kindlicher Rhythmus als Taktgeber pädagogischen Alltags

Alexandra Vanin, Inken Meyer und Christine Stern
Otfried-Preußler-Schule Hannover

Wurzeln geben - Vielfalt leben



Wer gibt in Schule den Takt vor?



Exallal.gnhcax.com

45 Minuten

Starrer Takt für alle

13 Jahre

Gleiche Schrittgeschwindigkeit

Eine Aufgabe

Für jedes Kind gleich

Was passiert, wenn wir den Takt wechseln - und das Kind zum Taktgeber machen?

Unsere Haltung



YouTube



Otfried-Preußler-Schule Hannover – Nomini...

Die Otfried-Preußler-Schule in Hannover ist nominiert für den Deutschen Schulpreis 2020. Das...

Otfried-Preußler-Schule Hannover

Wurzeln geben - Vielfalt leben

- Deutscher Schulpreis 2020
- 441 Kinder - alle inklusiv beschult
- Multiprofessionelles Team in Lernhäusern
- Inklusiver Neubau als pädagogischer Raum

- Unsere Grundannahme: **Vielfalt ist Bereicherung**, nicht Herausforderung. Inklusion ist die selbstverständliche Haltung, keine Inklusion zu benötigen.



Hattie als Rückenwind: Was wirkt wirklich?

Das bestätigt unsere Praxis:

Motivation

Intrinsische Motivation übertrifft extrinsischen Druck. Kinder lernen besser, wenn sie **Sinn sehen**, nicht wenn wir Druck erhöhen.

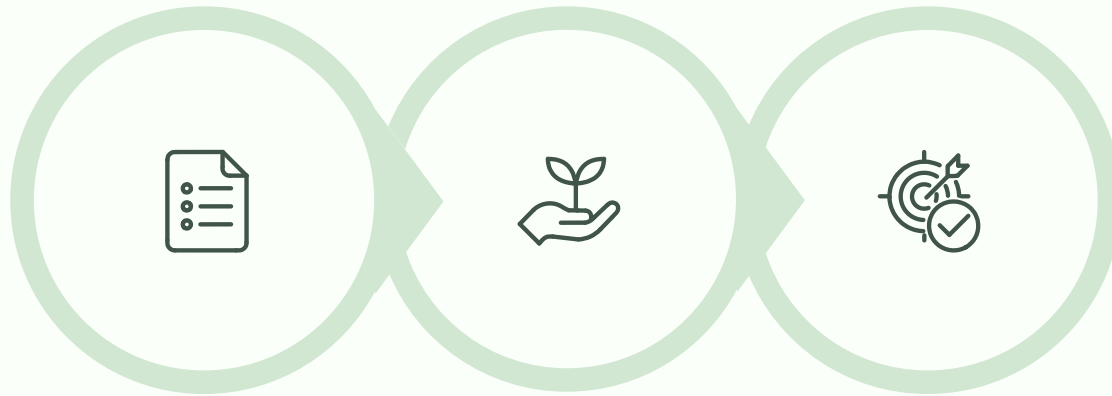
Tiefenstruktur

Nicht Methoden machen Unterricht wirksam, sondern **kognitive Aktivierung, Feedback und Beziehung**.

Klarheit

Wenn Kinder drei Fragen beantworten können - Was? Wofür? Woran? - entsteht **Selbststeuerung**.

Drei Fragen für selbstgesteuertes Lernen



**Was lerne
ich?**

**Wofür lerne
ich?**

**Woran
erkenne
ich's?**

Klarheit schafft Selbstwirksamkeit

Diese drei Fragen bilden das Fundament unserer Lernkultur. Wenn Kinder sie beantworten können, übernehmen sie Verantwortung für ihr eigenes Lernen.

Bei uns konkret:

- Transparente Kompetenzziele in der Lernzeit
- Lernentwicklungsgespräche statt Ziffernzeugnisse
- Individuelle Leistungsnachweise im eigenen Tempo
- Growth Mindset als Grundhaltung

Rhythmus bedeutet Passung, nicht Langsamkeit

Unser Tagesrhythmus

- 1 Morgenkreis**
Beziehung und Transparenz - der Tag beginnt gemeinsam
- 2 Lernzeit**
individuelles Ziel planen - arbeiten - reflektieren
- 3 Projektunterricht und Frei-Day**
thematische Vertiefung und Schüler*innenorientierung
- 4 Zeit**
klare Lernblöcke statt 45-Minuten-Takt



Rhythmus durch Verständigung



Kommunikation als Schlüssel

- **Gebärden**

Unterstützte Kommunikation für alle

- **Metacom**

Visualisierung schafft Zugänge

- **Gesprächsstrukturen**

Klasse - Haus - Schule:
demokratische Teilhabe auf allen
Ebenen

Rhythmus entsteht nicht durch Gleichschritt, sondern durch echte Verständigung zwischen allen Beteiligten.

Von Prüfungskultur zu Lernkultur

1

Von

- Geschlossenen Aufgaben
- Vergleich und Etikettierung
- Sitzenbleiben
- Ziffernoten

2

Zu

- Growth Mindset
- Individueller Kompetenzentwicklung
- Lernen im eigenen Tempo
- Entwicklungsorientierter Rückmeldung



Der innere Taktgeber

Die Rolle der Erwachsenen als Lernbegleitung



Klarheit

Bin ich klar?



Erwartungen

Was erwarte ich?



Growth Mindset

Glaube ich an das
Wachstum jedes
Einzelnen?



Beziehung

Wie rede ich mit und über
die Kinder?

Wenn wir wirklich glauben, dass jedes Kind lernen kann...



...warum organisieren wir Schule noch im Gleichschritt?

Wir haben nicht alle Antworten. Aber wir haben uns entschieden, den Takt vom Kind aus zu denken.



Diskussion

Reflexionsfragen

- Wo erleben Sie in Ihrer Einrichtung noch Systemtakt - und wo schon kindlichen Rhythmus?
- Was würde sich morgen verändern, wenn das Kind wirklich Taktgeber wäre?